



Beachten Sie die

# Die Österreichische

hat ein erstrangiges Kunstwerk geschaffen

und versendet jetzt die aus allen Weltteilen im voraus schon bestellten Exemplare.

Es ist dies die einzigartig gelungene Reproduktion der Handschrift 2597 der Nationalbibliothek in Wien

## Herzog René von Anjou LIVRE DU CUER D'AMOURS ESPRIS (Buch vom liebentbrannten Herzen)

Miniaturen und Text herausgegeben und erläutert von O. Smital und E. Winkler

Band I. Kunst- und literargeschichtliche Einleitung in die äußere und innere Geschichte der Handschrift unter Beigabe von 23 Lichtdrucken. 117 Seiten. Format 28:35 cm.

Band II. Text und Anmerkungen. 209 Seiten. Format 28:35 cm.

Band III. Kasette mit 24 farbigen Lichtdrucktafeln in Passepartout gefaßt. Format 32:48 cm.

Die angeführte Handschrift entpuppte sich bei der textlichen Untersuchung als das **Handexemplar** des „Guten Königs“ René I., in welchem er in seinem letzten Lebensjahre († 1480) die Neuredaktion seines bekannten Werkes in umfangreichen Korrekturen niedergelegt hatte.

In der **konsequentesten Allegorisierung** bis ins kleinste Detail ist dieser Roman der „werbenden Liebe“ ein **klassisches Literaturdenkmal des späten Mittelalters** geworden. **Weltberühmt** wurde aber die Handschrift — obwohl selten und nur den bedeutendsten Kunstkennern ausnahmsweise gezeigt — durch ihre **einzig schönen Miniaturen**. Ihr Maler war ein älterer Zeitgenosse des jungen Jean Fouquet (etwa 1460), den er durch die unvergleichliche Poesie seiner malerischen Schöpfungen weit übertrifft, ohne ihm in der köstlichen Realistik und in der technischen Gewandtheit irgendwie nachzustehen. Seine **Helldunkelschöpfungen**, die sich an die verschiedensten Tagesstunden knüpfen, entlocken heute auch dem verwöhntesten Kunstkennner **stets ein „Ah!“ der Bewunderung**, so oft er diese überraschenden Schöpfungen der französischen Buchmalerei, der sogenannten Zeit der Primitiven, zu sehen bekommt.

Die **technische Wiedergabe**, welche die Resultate der seinerzeit Aufsehen erregenden Reproduktionen der Staatsdruckerei im Wiener „Hortulus animae“ weit hinter sich läßt, ist ein **vollkommen getreues Abbild des Originals**, wie dies jene Teilnehmer an der deutschen Bibliothekar- und Buchhändler tagung in Wien im Mai bzw. September 1926 bestätigen können, welche die jeweils nebeneinander gestellten Originale und Reproduktionsblätter in der Ausstellung der Wiener Nationalbibliothek „Die Kostbarkeiten der Buchkunst“ gesehen haben.

**Zurzeit in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe bei beschränkter Auflage erschienen.**

In Ganzpergament gebunden, **Ladenpreis je ö. S. 1200.—**, wenn bis 1. Febr. 1927 bestellt. Sodann **Ladenpreis bis auf weiteres ö. S. 1300.—**.

Nur Barbestellungen (mit 30 % Rabatt) können effektiert werden. Prospekte in mäßiger Anzahl kostenlos. Ein bis zwei Mustertafeln werden unter dem Selbstkostenpreis von ö. S. 25.— geliefert.

**Dieses Werk wird in absehbarer Zeit zu den gesuchtesten Kunstwerken zählen**

**Senden Sie Ihre Bestellungen an**

**Verlag der Österreichischen Staatsbibliothek**